Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Und der Burgermaister einbringen, dorch den beschwärtt in selben wündlen die weygerung, fur uns als Landtfursten furgesetzt,

Item was Erenpfligklich unser Rat Richter, Burgermaister und Rate zu nutzbarkhait, fridsamer beywonung, und in andern nottürfften unser Rat Salzburg mit unsern, und unser Nachkomen wissen, und willen furnemen, aufsetzen, gebitten, und verkitten, es sey mit aufsatzung ordenlichs wesens, wie sich ein jeder in seinen Handt halten selle, oder mit furstehung der Esprisch, getrancks, auch ander waring, und nottürfften bey Gemainer unser Statt, oder auch des Kaigles guten Khaufs der ffemberet und was zu behüet, und bewarung desselben unser Rat gruter sicherhait, und Ruo, auf den Gassen, und Strassen bey tag, und bey nacht, abstellung der Rumor, und unrattens, in farung, Kostung, Cleydung, und gesthenckh, und anders, Dessy, so synnt Gemainen nutz zu gut, und aufenemer rairhet, und dienstlich ist, Auch wann sich Irrungen in den Handtwerchen, die bey Gemainer unser Rat ordnung, und bayrungen haben, begeben, was wider selb Auf satzung, gebot, und verbot verbricht, Item welche personen wider Gemain unser Rat, oder derselben verwalter, verwalter, und Ambtleut, verbrechen, Auch welche unsers Burgermaisters ainlich gebot, und Beuelch verachten, die alle selben ergedachten unsern Rat Richter, Burgermaister, und Rate, und ain Burgers warnde, nach gestalt des verbrechens strafftbar sein,